

Pulsierende Magnetfeld Therapie für Pferde + Kleintiere

..... wenn man daran glaubt

So viele Pferde, natürlich die Pferdebesitzer, Reiter, Trainer und Therapeuten können sich nicht irren.

Leider hat die medizinische Wissenschaft in der Veterinärmedizin nicht viel dazu beigetragen, eine Klärung der Wirkung von der Pulsierenden Magnetfeldtherapie zu erarbeiten und man muss auf Erfahrungen der seit vielen Jahren eingesetzten Therapieform zurückgreifen.

Die niederenergetische Pulsierende Magnetfeldtherapie wird fälschlicher Weise immer wieder mit anderen Magnetfeldanwendungen in Zusammenhang gebracht. Dies ist absolut falsch. Von der Wirkweise sind es vollkommen unterschiedliche, eigentlich gegensätzliche Anwendungsformen.

Die niederenergetische Pulsierende Magnetfeldtherapie, wie man sie heute verstehen sollte, hat einen Einfluss auf die Körperenergie, d.h. auf die Energie der Körperzellen. Man versteht darunter eine "ganzheitliche" Therapieform, die nur auf indirektem Wege bestimmte Krankheitssymptome beeinflusst.

Die Funktion eines Körpers wird durch Billionen Zellen erzeugt. Diese Zellen haben unterschiedliche Funktionen in allen Abläufen des Organismus. Eine Körperzelle muss man sich als eine kleine Pumpstation vorstellen. Sie nimmt alle Nährstoffe auf, die für die Körperfunktion notwendig sind, verteilt sie im Körper wo sie gebraucht werden und führt den Müll, also Schlackestoffe wieder aus. Ein gesunder Stoffwechsel ist von der Zellenergie abhängig. So gesehen ist jede Zelle eine eigene Energiequelle, die mit einem Eigenstrom funktioniert. Eine gesunde Zelle hat einen Eigenstrom von ca. 70 mV. Sinkt die die Energie der Zelle ab, so ist der Grundstein für einen Krankheitszustand gelegt. Es können Blockaden im Körper entstehen, die eine ausreichende Versorgung der Organe, Muskulatur und Gelenke beeinträchtigen. Die Ausleitung von Schlackestoffen ist nicht mehr gewährleistet.

Die Energieaufladung einer Zelle geschieht nicht nur durch die Aufnahme von Nährstoffen, sondern auch durch Bewegung, Sonnenlicht und den Aufenthalt in freiem Gelände. Im Freien nimmt der Körper die sogenannte "Schumannwelle" auf, die mit 7,83 Hz alles durchdringt, was sich zwischen der Erde und der Sphäre bewegt. Auf diesem Weg erhalten die Zellen ihre Energie. Die Gründe für ein Absinken der Zellenergie liegen zum größten Teil in Umweltbelastungen wie Elektrosmog, Toxine aber auch in Haltungsbedingungen wie zu wenig Bewegung, zu wenig Verbindung zum Sonnenlicht, Verletzungen, genetisch bedingte Körperschwächen. Man sollte die Pulsierende Magnetfeldtherapie nicht nur in Betracht ziehen, wenn bestimmte Krankheitssymptome zu erkennen sind, sondern eine prophylaktische Anwendung würde vieles verhindern und auch die Rittigkeit verbessern. Eine bessere Rittigkeit und bessere Beweglichkeit ist ein großer Beitrag zur Gesunderhaltung der Pferde und zur Behebung vieler Krankheitssymptome.

Was bedeutet das für die Pulsierende Magnetfeldtherapie:

Das schwache, dem natürlichen Erdmagnetfeld angepasste Magnetfeld wird als Transporteur für elektromagnetische Impulse genutzt. In einem Steuergerät werden diese Impulse erzeugt und mittels verschiedener Applikatoren mit einem Spulenfeld in den Körper geleitet. Um die therapeutisch relevanten Zellen zu erreichen, ist es erforderlich, auch die im Körper vorhandenen, unterschiedlichen Schwingungen einzuleiten. Daher werden bestimmte, therapeutisch relevante Schwingungen, ausgedrückt in Hz., eingeleitet. Um diesen körpereigenen Schwingungen einen Impuls zu geben, hat man besondere Impulsformen entwickelt, wie z.B. Sägezahnimpuls, Rechteckimpuls oder Rechteck-Nadelimpuls. Diese Impulse haben die Aufgabe, den körpereigenen Schwingungen in den Zellen einen Anstoß zu geben, um wieder die volle Energie aufzubauen. Die Schwingung in den Zellen stellt sich als eine Sinus-Welle dar. Die künstlich erzeugten Impulse müssen die Sinus-Welle möglichst weitgefächert treffen, um eine Wirkung zu erzielen. Um einen optimalen Energieaufbau zu erzielen, hat sich aus der wissenschaftlicher Arbeit ein sogenanntes "Biologisches Wirkfenster" ergeben. Innerhalb dieses Fensters ist die Einwirkzeit, die Frequenz in Hz und die Magnetfeldstärke in Tesla, in Einklang zu bringen. Diesen Automatismus sollte die moderne Technologie erfüllen.

Was kann man von einem Körper mit gesunder Energieaufladung erwarten:

Ein mit voller Energie ausgestatteter Körper ist in der Lage, mit einem gesunden Immunsystem und den entsprechenden Selbstheilungskräften Krankheiten, Körperschwächen, Rittigkeitsprobleme, psychische Probleme zu bewältigen. Nährstoffe erreichen im Körper die Bereiche, die der Körper benötigt, Schlackestoffe werden ausgeleitet und bilden keine Ablagerungen, die unter anderem auch für Sehnenschäden und Arthrosen verantwortlich sind. Durch diese Wirkweise ist die Frage einer Symptombehandlung hinfällig. Der Körper wird ganzheitlich reguliert. Verletzungen, Schäden am Bewegungsapparat, der Atemwege kann und muss der Organismus selbst heilen.

Da man bei dieser Form der Therapie von einer "Niederenergetischen Anwendung" spricht, kann kein gesundheitlicher Schaden entstehen, wie das bei hochenergetischen Therapieformen möglich sein kann (Wachstumsanregung von Tumorzellen, pushen von Viren usw.). Der Körper reagiert nur auf die eingeleiteten Impulse wo ein Energiemangel ist. Bei gesunden, energiegeladenen Körperzellen gibt es keine Reaktion.

Was sagt die medizinische Wissenschaft dazu:

Die medizinische Wissenschaft erkennt diese Therapieform nicht an. Sie erkennt auch die unzähligen Anwenderberichte nicht an. Studien sind einige vorhanden, z.B. eine Doppelblind- Studie der Uni Wien. Sie hat signifikant ergeben, dass durch die Anwendung eines niederenergetischen Pulsierenden Magnetfeldes die untersuchten Polopferde ein verbessertes Reitverhalten entwickelten. Die Polopferde waren alle als nicht krank zu bezeichnen.

Die Equimag Systeme erfüllen diese Bedingungen an Technik, Wirkweise und Handhabung.